

22–7 – Marx, P.; Kühne, S.; Jahn, M.

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für integrierten Pflanzenschutz

Datenbank über Pflanzenstärkungsmittel im Internet

Database plant strengthening products on www.bba.de

Die Biologische Bundesanstalt wird im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau das Informationsangebot durch eine Datenbank über Pflanzenstärkungsmittel im Internet zum Thema Pflanzenschutz erweitern.

Die Datenbank soll sowohl für Praktiker, Wissenschaftler und Berater als auch für Verbraucher nutzbar sein und einen schnellen Zugriff auf alle verfügbaren Informationen gewährleisten.

Pflanzenstärkungsmittel zählen neben den nur begrenzt verfügbaren Pflanzenschutzmitteln zu den wichtigsten direkten Maßnahmen im Ökologischen Landbau. Aufgrund der großen Auswahl der Mittel, der ständigen Marktbewegung und der oft nur dezentral vorhandenen Informationen ist es schwierig, den Pflanzenstärkungsmittelmarkt zu beurteilen. Mit der Datenbank wird der aktuelle Stand der Forschung und der Umfang der Kenntnisse über die am Markt vorhandenen Pflanzenstärkungsmittel dokumentiert.

Dafür wird Datenmaterial sowohl aus Literaturrecherchen als auch aus Versuchsergebnissen diverser Versuchsansteller gesammelt und zusammenfassend dargestellt. Es erfolgt die Angabe inwieweit diese Mittel in der Betriebsmittelliste für den Ökologischen Landbau enthalten sind.

Pflanzenstärkungsmittel unterliegen nach Auffassung der EU-Kommission nicht dem Erfordernis, in den Positivlisten des Anhangs II Teil B der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 aufgeführt zu werden. Im Ökologischen Landbau können demnach Pflanzenstärkungsmittel, die nicht in der Verordnung zu diesem Zweck genannt sind, grundsätzlich angewendet werden. Oftmals besteht jedoch große Unsicherheit bezüglich der Substanzen, die in diesen Mitteln enthalten sind und ob sie den Grundsätzen des Ökolandbaus entsprechen.

Durch die Erstellung der Datenbank werden erstmalig das Wissen über das Wirkungsspektrum der Mittel in den verschiedenen Kulturen und die Bedingungen für einen erfolgreichen Einsatz an einer zentralen Stelle zusammengetragen. Dem Praktiker soll die Möglichkeit einer vereinfachten Auswahl der Pflanzenstärkungsmittel geboten werden und damit die erfolgreiche Integration in sein Anbaukonzept.

22–8 – Feldmann, F.

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für Pflanzenschutz im Gartenbau

PhytoExpert – das neue Experten–Netzwerk der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V.

Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. verfügt durch ihre 1200 Mitglieder, die zumeist in verantwortlichen Positionen in ihren Einrichtungen oder Firmen tätig sind oder waren, über ein dichtes nationales Informationsnetzwerk. Mitglieder arbeiten in öffentlichen Einrichtungen für Lehre, Forschung und Beratung, in Behörden und kleinen und großen Wirtschaftsunternehmen. Die Kontaktaufnahme zwischen Mitgliedern ist über die Passwort-geschützte Mitgliederdatenbank problemlos möglich.

Seit Jahresbeginn 2006 wird unseren Mitgliedern darüber hinaus die Möglichkeit der Selbstdarstellung gegeben, um Kollegen national oder international gezielt neue Daten und Erkenntnisse zu vermitteln, rationell ausgewählte Zielgruppen zu informieren oder die Kontaktsuche unter gleichgesinnten Kollegen zu erleichtern. Dies wird durch die öffentlich zugängliche PhytoExpert-Datenbank bewerkstelligt (www.phytomedizin.org). Hier kann die Expertise auch Nicht-Mitgliedern gegenüber dargestellt oder auf eigene, private Homepages verwiesen werden. So entsteht ein zunehmend dichteres Netzwerk von Information, das als Service auch in übergeordnete nationale und internationale Netzwerke, eingebunden werden wird.